

ANTRAG - B90/DIE GRÜNEN

Nummer: 002SG-2022
 Titel: Anpassung der Hauptsatzung an die Anforderungen des Nachhaltigkeits- und Klimaschutzmanagement
 Datum: 12.08.22

Anpassung der Hauptsatzung an die Anforderungen des Nachhaltigkeits- und Klimaschutzmanagement

Antrag

Wir stellen den Antrag die Hauptsatzung der Samtgemeinde Fintel den Herausforderungen der Zeit entsprechend an die Nachhaltigkeits- und Klimaschutzanforderungen anzupassen. Bei der Entwicklung der notwendigen Einfügungen sollen die politischen Vertretungen schon zu Beginn mit eingebunden sein. Inhaltlich sollen mindestens die Themen unter „Handlungsfeldern“ berücksichtigt werden.

Die Formulierungen für die Einfügungen in die Hauptsatzung sollen als Vorschläge von der neuen Arbeitsgruppe „Klima und Nachhaltigkeit“ erarbeitet werden.

Status	Beratungsfolge-Gremien	Zuständigkeit
Öffentlich	Klimaausschuss	Beschlussvorbereitung
Nicht öffentlich	Verwaltungsausschuss	Beschlussvorbereitung
Öffentlich	Gemeinderat	Beschluss

Punkt Handlungsfelder

1	Bekanntnis zum Klima-, Umwelt- und Artenschutz Die Maßnahmen in allen Handlungsfeldern müssen auf die Wirksamkeit der Schutzgüter geprüft und die Folgen der Maßnahmen dokumentiert werden.
2	Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – kurz SDG's) Berücksichtigung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele, wie sie bereits als Leitbild der Politik der Bundesregierung und im Land Niedersachsen verankert sind
3	Berücksichtigung der Klimafolgekosten Bei zukünftigen Entscheidungen für den Betrieb, Investitionen und Transformationen sollen die Klimafolgekosten mit in die Wirtschaftlichkeitsberechnungen einfließen.

Begründung

Kommunaler Klimaschutz und nachhaltiges Verwalten muss ein Teil des täglichen Handelns werden. Die Aufnahme dieser Ziele in die Hauptsatzung hilft bei der Orientierung und der Motivation der Verwaltung und auch der politischen Gemeinden. Sie dient ebenso als grundsätzliches Bekenntnis dem Klimawandel energisch entgegenzutreten.

Die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – kurz SDG's) sind wertvolle Leitplanken für „bewusst nachhaltige Entscheidungen“ in allen Lebensbereichen.

Deshalb gilt es heute, sich neu aufzustellen und proaktiv zu handeln. Die Zeit für Lippenbekenntnisse und verzögern von Maßnahmen ist vorbei. Zu gravierend macht uns heute die Natur darauf aufmerksam, in welchem Maße wir die Warnungen der Wissenschaftler bewusst ignoriert haben.

- Extremwetterereignisse
- Großflächige Waldbrände
- Gefährdung des Trinkwassers
- Versteppung landwirtschaftlicher Produktionsflächen

All dies sind Resultate einer vernachlässigten Nachhaltigkeitsstrategie.

Alle Entscheidungen haben wir bisher nach dem Bruttosozialprodukt ausgerichtet. Dies war – und ist noch - ein grober Fehler, denn wir haben nach dem Prinzip der „maximalen Ausbeutung“ gehandelt.

Referenzmaterial/Mitgeltende Unterlagen

[BMWK - Nachhaltigkeit in der Wirtschaft](#)